

Eitorf, den 18.04.2007

Amt 50 - Amt für Jugend, Schulen und Soziales

Sachbearbeiter/-in: Heinz-Willi Keuenhof

Bürgermeister

i.V.

Erster Beigeordneter

VORLAGE
- öffentlich -

Beratungsfolge

Jugend-, Altenhilfe- und Sozialausschuss 03.05.2007

Tagesordnungspunkt:

Gewährung von Zuschüssen zur Durchführung von Maßnahmen im Jugendbereich

Beschlussvorschlag:

Der Jugend-, Altenhilfe- und Sozialausschuss beschließt:

1. Für die Durchführung eines „Generationenprojekts“ in Eitorf wird ein Zuschuss in Höhe von 4.000,-- € gewährt.
2. Für die Maßnahme „Individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern“ an der Gemeinschaftshauptschule Eitorf wird ein Betrag in Höhe von 2.000,-- € zur Verfügung gestellt.

Begründung:

Im Januar dieses Jahres ist die Verwaltung durch das Jugendhilfezentrum für Eitorf und Windeck darüber informiert worden, dass die Absicht besteht, in Eitorf ein Integrationsprojekt für Menschen mit Migrationshintergrund unter Federführung des Diakonischen Werkes im Evangelischen Kirchenkreis An Sieg und Rhein (Diakonie) durchzuführen (siehe auch TO.Pkt. 3.1 der Sitzung). Der Landschaftsverband Rheinland hat inzwischen für das „Generationenprojekt Eitorf“ eine Zuwendung in Höhe von 18.745,-- € aus Mitteln des Sonderprogramms für Jugend und soziale Brennpunkte im Haushaltsjahr 2007 bewilligt. Bei Gesamtkosten von 28.150,-- € für die Maßnahme verbleibt danach noch ein Betrag von 9.405,-- € zu finanzieren. In dem mit der Diakonie geführten Projektgespräch Anfang des Jahres hat der Rhein-Sieg-Kreis eine Förderung des Projekts aus Kreismitteln in Aussicht gestellt. Die Verwaltung hat in der Unterredung dargelegt, dass im Haushalt 2007 der Gemeinde für die Durchführung von Maßnahmen für Jugend und soziale Brennpunkte Eigenmittel in Höhe von 6.000,-- € etatisiert sind (E 4600.1710.5/A 4600.5710.6), die – vorbehaltlich eines noch zu treffenden Beschlusses der zuständigen Gremien des Rates der Gemeinde – mit zur Projektfinanzierung herangezogen werden könnten. Hiernach würde eine Durchführung des Projektes zu realisieren sein mit Mitteln des Landschaftsverbandes, des Kreises und der Kommune.

Als Ergebnis des Runden Tisches in Eitorf am 07.11.2006 zur Situation im Jugendbereich in der Gemeinde haben Verwaltung und Kreis gemeinsam mit der ARGE die Möglichkeiten einer Unterstützung im sozialen/pädagogischen Bereich an der Gemeinschaftshauptschule Eitorf ausgelotet. Die ARGE ist bereit, die Einrichtung einer sog. individuellen Fördermaßnahme an der Schule zu ermöglichen, indem

ein arbeitsloser Sozialpädagoge für die Dauer eines Jahres über die sog. AGH-Entgeltvariante (kein 1 EURO-Job) gefördert wird. Die ARGE übernimmt hierbei das Arbeitnehmerentgelt netto, die Sozialversicherungsabgaben und evtl. Sachkosten sind durch Kreis/Kommune aufzubringen. In Abstimmung mit der Schulleitung der GHS Eitorf ist daran gedacht, einen arbeitslosen Sozialpädagogen im Schuljahr 2007/2008 mit 19,25 Wochenstunden an der Schule zu beschäftigen. Schule, Kreisjugendamt und Verwaltung sehen aufgrund der dortigen besonderen sozialen Bedingungen (multikulturelles Schülerklientel mit über 20 unterschiedlichen Nationalitäten, Ausländeranteil an der Gesamtschülerzahl von knapp 40 %, Schüler mit Migrationshintergrund 60 %, 50 % „Einelternfamilien“) Handlungsbedarf. Die ARGE hat sich dieser Auffassung angeschlossen und die dargestellte Förderung in Aussicht gestellt. Das Schülerklientel soll durch die angedachte Maßnahme im Zusammenwirken mit anderen bereits praktizierten Fördermaßnahmen an der Schule (Soziales Lernen, Berufswahlorientierung) verstärkt angesprochen werden. Für die vorgesehene Maßnahme stellt das Land keine personellen Ressourcen zur Verfügung.

Die Verwaltung schlägt vor, beide Maßnahmen („Generationenprojekt“ der Diakonie und „Individuelle Fördermaßnahme“ an der GHS Eitorf) aus dem im Haushalt 2007 zur Verfügung stehenden Mitteln im Höhe von 6.000,-- € anteilig zu fördern. In Abstimmung mit dem Jugendhilfezentrum für Eitorf und Windeck sollten die Haushaltsmittel 2007 der Kommune wie folgt aufgeteilt werden:

- | | |
|---|------------|
| a) „Generationenprojekt“ der Diakonie | 4.000,-- € |
| b) „Individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern“ an der GHS Eitorf | 2.000,-- € |

Zu a)

Der verbleibende Restbetrag für die Gesamtfinanzierung wird vom Rhein-Sieg-Kreis übernommen.

Zu b)

Mit dem Teilansatz ist die Finanzierung der Sozialversicherungsabgaben für den befristet einzustellenden Sozialarbeiter im Jahr 2007 aus dem Gemeindehaushalt möglich. Die Finanzierung dieser Kosten im 2. Schulhalbjahr erfolgt zu Lasten des Kreises.

Für die Entscheidung über die Gewährung von Zuschüssen im Rahmen der Förderung von Maßnahmen der freien Jugendhilfe ist gemäß § 9 Abs. 2 Buchstabe c) der JASA zuständig.

Zur Information des Fachausschusses wird weiterhin mitgeteilt, dass zusätzlich zu den beiden dargestellten Maßnahmen beabsichtigt ist, im Schuljahr 2007/2008 für den Betrieb in der offenen Ganztagschule an der GGS Eitorf einen arbeitslosen Hilfeempfänger zu beschäftigen. Auch dieser Hilfeempfänger würde von der Arbeitsverwaltung (ARGE) über die AGH-Entgeltvariante finanziert werden. Die anfallenden Sozialversicherungsabgaben gehen in die Gesamtfinanzierung des OGS-Betriebs ein.